

# Inhalt

<b>Bioverträglichkeit ist das Qualitätskriterium Nummer 1</b> Prof. Dr. Heinrich Kappert diskutiert dentale Werkstoffe	<b>6</b>
<b>Metallische Werkstoffe für zahnmedizinische Restaurationen und Rekonstruktionen</b> Klassifikationen – Anforderungen – Probleme – Perspektiven	<b>13</b>
<b>Titan – leistungsfähig und vielseitig</b> Zwei Materialvarianten für die CAD/CAM-Verarbeitung	<b>16</b>
<b>Molybdän und Wolfram gegen Lochkorrosion</b> Funktionen der Legierungskomponenten in Dentallegierungen am Beispiel zweier Nichtedelmetalllegierungen	<b>17</b>
<b>Hochgoldhaltige Legierung für Implantatarbeiten im Praxistest</b> Bei Suprakonstruktionen zählt die Fließfähigkeit und Korrosionsbeständigkeit	<b>20</b>
<b>Die richtige Zahlenfolge – und der Guss stimmt</b> Chipkartenschnittstelle für Gussprotokolle	<b>25</b>
<b>Einmalverguss – Kriterium für Wertarbeit</b> Qualität kontra Betriebswirtschaft – Risiko oder Chance?	<b>27</b>
<b>Kobalt-Chrom: vom Kellerkind zum Könner</b> Werkstoffgerecht verarbeitet, wirtschaftlich machbar	<b>28</b>
<b>Klammerprothesen leicht gemacht</b> Wachs wird durch Lichthärtung zum Kunststoff	<b>31</b>
<b>Intelligente CAD/CAM-Software rekonstruiert Okklusalfächen</b> Kauflächen aus dem Computer	<b>34</b>
<b>Enge Schnittstelle kommt den Patienten zugute</b> Das Dentallabor ist in die Praxis integriert	<b>37</b>
<b>Impressum</b>	<b>39</b>
<b>Hersteller- und Inserentennachweis</b>	<b>40</b>



## Molybdän und Wolfram gegen Lochkorrosion

**17**



## Klammerprothesen leicht gemacht

**31**



## Kauflächen aus dem Computer

**34**

*Abb.: Mehl*